

DIE IDENTITÄT EINES BERUFSVERBANDS: KULTUR, NUDGES UND GRENZEN DER SELBSTORGANISATION

Der Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung (bso) greift als grösster seiner Art in der Schweiz auf eine Tradition der Selbstorganisation zurück. Die wachsende Anzahl der regionalen Netzwerkgruppen, die autonom und selbstorganisiert funktionieren, sind ein starker Ausweis dieser Kultur, die im Rahmen einer lebendigen Verbandskultur gedeihen kann. Gleichzeitig steht der bso vor wachsenden Herausforderungen, die im demografischen Wandel zusammenlaufen und den Verband vor einen drohenden Mitgliederschwund stellen.

Um den unbestrittenen Führungsanspruch von Qualität und Professionalität in der arbeitsbezogenen Beratung weiterhin einlösen zu können, ist aber auch ein Kulturwandel nötig, der die Bedürfnisse der nachwachsenden Generation einbezieht und gleichzeitig ihre Ressourcen nutzt. Die Antworten finden sich in der Integration von strategischen Sinnhorizonten, strukturellen Reorganisationen im Rahmen von Hierarchien, die immer stärker der Gesetzeskonformität ausgesetzt sind und den Mitteln der Selbstorganisation, die letztlich das Individuum und die Gemeinschaft als Ganzes stärken.

Der Erfahrungsraum zeigt anschaulich und konkret, welche strategischen, normativen und operativen Antworten der Verband gefunden hat und welche Rolle in diesem selbstorganisierten Changeprozess dabei externe Beratung, Vertrauen, Verbindlichkeit und ethische Fragen spielten.

Im Diskurs:



Dr. Jean-Paul Munsch, Präsident bso, Coach und Konfliktberater

studierte an der Universität Zürich und Amsterdam Philosophie und Geschichte. In seiner Promotion erarbeitete er ein eigenes Organisations-entwicklungs-modell, das Sinnorientierung und Selbstorganisation fruchtbar macht. In seiner Beratungstätigkeit als Coach und Organisationsberater findet sein Modell Anwendung, so dass Menschen lernen, sich selber ernster zu nehmen und so zunehmend Verantwortung für ihr Denken, Handeln und Fühlen zu übernehmen.

&



Angela Taverna Saner, Vorstandsmitglied bso und Leitung Aufnahme- und Qualitätskommission bso

geht in ihrer Arbeit pragmatisch und ressourcenorientiert vor. Nach ihrer betriebswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung erweiterte sie ihren Horizont in Andragogik, Organisationsdesign und Supervision. Heute berät und begleitet sie verschiedene Anspruchsgruppen in Organisations- und Didaktikdesign. Dabei bildet die eigene Sinnstiftung das Kernstück der Selbstorganisation.

Moderation:



Marco Buser, Berater bei der B'VM AG (Beratergruppe für Verbands-Management)

hat Politikwissenschaft studiert (in Bern, Genf und Kairo) und einen MAS in Coaching und Organisationsentwicklung. Seine Beratertätigkeit ist geprägt durch systemisch-lösungsorientierte Ansätze und umfasst u.a. die Themen Strategieentwicklung, Change Management, Selbstorganisation, partizipative Willensbildungsprozesse. Die B'VM AG ist spezialisiert auf Verbände und andere Nonprofit-Organisationen.